



Das Bewusstsein für die Europaregion Donau-Moldau (v.l.) wollen Kaspar Sammer, Kathrin Martin, Landrat Franz Meyer, Barbara Daferner und Dr. Olaf Heinrich, Bezirkstagspräsident Niederbayern, stärken.

– Foto: Jäger

Europaregion bekommt eigene Schilder

Passau. Metropolregion – ein solches Schild stach Landrat Franz Meyer bei einer Fahrt nach München ins Auge, ist er doch 2. Vorsitzender beim Verein Europaregion Donau-Moldau (EDM). Das brachte ihn auf die Idee: „Wir brauchen das auch, denn was in München geht, geht in der EDM schon lange“, so Meyer. Gesagt, getan. Gestern begann die Autobahnmeisterei Passau die ersten Schilder zu montieren.

Ein bisschen gedauert hat es schon, bis das Vorhaben des Landrats Wirklichkeit wurde – insgesamt eineinhalb Jahre, bis alle Genehmigungsprozesse geschafft und die Abstimmungen mit den weiteren Teilregionen der EDM vollbracht waren. Das Ergebnis begeistert den Landrat, wie er sagte, und noch ein anderer Punkt: Niederbayern ist als erste von sieben

Regionen am Zug, weil er den Anstoß gegeben hat. Die Oberpfalz zieht nach sowie Österreich und Tschechien.

„Wir müssen das Bewusstsein stärken für die EDM“, findet Meyer. Und auch Kaspar Sammer, Geschäftsführer des Vereins EDM, stimmt zu: „Der Vorschlag war super, auf der Autobahn sehen die Schilder viele Leute.“ Das glaubt auch Dr. Olaf Heinrich, Bezirkstagspräsident Niederbayerns und erster Vorstand des Vereins EDM: „Damit haben wir ein weiteres wahrnehmbares Zeichen gesetzt.“

Insgesamt werden sechs Schilder montiert. Sie werden an bereits bestehende Tourismus-Schilder wie „Drei Flüsse Stadt“ angebracht. Zwei stehen auf der A92, eines auf der A94 und drei auf der A3.

– bei